

PRESSEMELDUNG

Bündnis für gentechnikfreie Landwirtschaft

Niedersachsen, Hamburg, Bremen, c/o Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) e.V., Heiligengeiststr. 28, 21339 Lüneburg

Kein Patent auf Leben!

Bundesweite Aktionsbündnisse für eine gentechnikfreie Landwirtschaft fordern Länderminister auf, die Hessische Initiative im Bundesrat zu unterstützen!

Lüneburg, München, 13.04.09: Die bundesweiten Aktionsbündnisse für eine gentechnikfreie Land- und Lebensmittelwirtschaft haben in einem gemeinsamen Brief jeweils ihre zuständigen Länderminister aufgefordert, die Hessische Initiative im Bundesrat für eine Verschärfung der europäischen Biopatentrichtlinie zu unterstützen. Die in den Aktionsbündnissen organisierten Bauern-, Umwelt- und kirchlichen Organisationen engagieren sich seit Jahren für ein Verbot der Patentierung von Saatgut, Pflanzen und Tieren und fordern gerade auch die Politik auf, nicht erst abzuwarten und Präzedenzfälle zu schaffen, sondern im Vorfeld den weit gehenden Patentansprüchen einen Riegel vor zu setzen. „In Europa sind inzwischen hunderte von Patentanträgen auf die konventionelle Züchtung von Pflanzen und Tieren angemeldet. Sie werden stillschweigend vom Europäischen Patentamt in München abgesegnet, ohne dass es eine öffentliche Diskussion darüber gibt. Gene, Pflanzen und Tiere sind aber keine Erfindung und dürfen deshalb auch nicht patentiert werden“, so Georg Janßen, Sprecher des Bündnis für gentechnikfreie Landwirtschaft Niedersachsen, Hamburg, Bremen und einer der Mitinitiatoren dieses gemeinsamen Briefes. Janßen weiter: „Patente auf konventionelle Züchtungs- und Herstellungsverfahren würden - genauso wie Patente auf gentechnisch veränderte Pflanzen und Tiere - einen Monopolanspruch gegenüber den patentierten Pflanzen oder Tieren ermöglichen, mit ggf. weit reichendem Handlungsspielraum des Patentanmelders. Dies sind im Wesentlichen die gleichen multinationalen Konzerne, die auch bei der Agro-Gentechnik aktiv sind. Der Chef des Gentechnik-Konzerns Monsanto hat jüngst in einem Interview mit der „ZEIT“ vom 22.01.09 deutlich gemacht, dass er seine „Patentsheriffs“ auch auf europäische Felder schicken würde, um Saatgutpatentansprüche gegenüber den Bauern durch zu setzen. Dagegen wehren wir uns mit ganzer Kraft! Deshalb appellieren wir an alle Länderminister, endlich die europäischen und deutschen Patentrichtlinien zu verschärfen und dadurch die Land- und Lebensmittelwirtschaft vor solchen Übergriffen zu schützen. Wir rufen alle engagierten Bürger auf, bei der am 15. April 2009 stattfindende Demonstration gegen Patente auf Leben! in München, dabei zu sein. Start ist auf dem Marienplatz, 10:00 Uhr, Ziel ist das Europäische Patentamt.“

V.i.S.d.P.: Georg Janßen, Bündnis für gentechnikfreie Landwirtschaft Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Bundesgeschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) e.V., Heiligengeiststr. 28, 21339 Lüneburg, mobil: 0170/4964684, mail: abl_de@yahoo.de